

SOSSENHEIMER SPITZEN

Blutiges Remis von Mathias Schlosser

Vor einem Jahr marschierte Russland in die Ukraine ein und die Folgen reichen bis nach Sossenheim. Viele Flüchtlinge sind auch im Stadtteil untergekommen, die Gaspreise sind explodiert und die meisten spüren zum ersten Mal in ihrem Leben Angst vor einem Krieg auch bei uns in Deutschland.

Ein schnelles Ende ist nicht in Sicht. Denn Russland ist zu schwach, um die Ukraine zu unterwerfen. Die Ukraine ist allerdings auch zu schwach, um die russische Armee wieder aus dem Land zu werfen. Das Ergebnis ist ein verlustreicher Stellungskrieg wie ihn die Welt wahrscheinlich seit 1918 nicht mehr gesehen hat.

Doch auch wenn es lange dauert: Früher oder später wird dieses Unentschieden zu einem Waffenstillstand und zum Ende des Krieges führen. Verhandlungen zum jetzigen Zeitpunkt können daher nicht schaden und vielleicht sogar das Blutvergießen erst einmal vorübergehend stoppen. Doch jedem muss klar sein: Echten Frieden wird es erst geben, wenn Russland seine aggressive Haltung aufgibt und zurückgibt, was ihm nicht gehört.



Laufen und helfen

Spendenlauf erzielte über 3.700 Euro für Erdbebenopfer aus Syrien und der Türkei

Die Schülerinnen und Schüler der Henri-Dunant-Schule (HDS) liefern am Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche für die Erdbebenopfer aus Syrien und der Türkei. Unter dem Motto „Wir laufen für UNICEF“ kamen dabei insgesamt 3.700 Euro an Spendengeldern zusammen.

Spendenlauf für Kinder aus der Ukraine und ein Hilfs-Projekt in Madagaskar angeregt.

Jetzt folgte die spontane Aktion für Erdbebenopfer aus Syrien und der Türkei. „UNICEF scheint für uns die geeignete Institution um zu gewährleisten, dass die Gelder dort ankommen, wo sie dringend gebraucht

werden“, sagt der Schulleiter.

Die Kinder hatten jeweils eine „Laufkarte“ bekommen, die pro gelaufene Runde einen Stempel bekam. In die Laufkarte hatten sich im Vorfeld Sponsoren aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis eingetragen, wieviel sie pro gelaufene Runde spendieren möchten. Geschätzte 10 bis 20

Laufunden sollten es dann auch sein. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und liefen vereinzelt sogar mehr als 20 Runden.

Die Mitorganisatoren Angelika Mahr, Antonia Mohr und Monique Puma stempelten am Stempeltisch die Laufkarten und achteten auch darauf, dass sich die Kinder nicht übernahmen. **mk**

Versammlung des Vereinsrings

Der Vereinsring Sossenheim lädt am Dienstag, 21. März, zu seiner Jahreshauptversammlung ein.

Das Treffen findet um 20 Uhr in den Clubräumen des Sossenheimer Volkshauses statt. Dabei wird es einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und einen Ausblick auf die Aktivitäten im laufenden Jahr. **red**

Frau Mensen kauft

Peize aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Haus & Grund
Eigentum - Schutz - Gemeinschaft
Frankfurt - Sossenheim e.V.

Einladung zur Jahres- hauptversammlung

am Dienstag, 14. März,
um 18.30 Uhr im Clubraum 1
im Volkshaus Sossenheim

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des ersten Vorsitzenden sowie die Wahlen für verschiedene Gremien, unter anderem zum ersten und stellvertretenden Vorsitzenden.

Haus- und Grundbesitzerverein Sossenheim



Im Eintracht-Trikot lief Giuliano aus der 4c immerhin 26 Runden um den Schulhof. Foto: Krüger

Bürgerwerkstatt am 20. März

Planungsbüro stellt im Volkshaus das Nahmobilitätskonzept vor

Die Stadt Frankfurt erstellt derzeit ein Nahmobilitätskonzept für Sossenheim. In einer ersten Bürgerwerkstatt am Montag, 20. März, wird nun der aktuelle Projektstand durch das Verkehrsplanungsbüro „Bernard Gruppe“ vorgestellt.

Darin wird auf die Ergebnisse der Haushaltsbefragung vom Oktober 2022 und auf die Bestandsaufnahme vor Ort eingegangen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Sossenheim sind aufgerufen, auch ihre Ortskenntnisse und ihre Vorstellungen für die zukünftige Mobilität in Sossenheim einzubringen und zu benennen. Sie können mit den Planerinnen und Planern diskutieren und Ideen für das Nahmobilitätskonzept mitentwickeln. Zur Erarbeitung werden vier Workshop-Gruppen zu den Themen Fußverkehr, Rad-

verkehr, öffentlicher Personennahverkehr und Straßenraum angeboten.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Volkshaus in der Siegener Straße. Fragen dazu werden vom Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ per E-Mail an quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info sowie unter der Telefonnummer 069/210 020 61 beantwortet. **red**

Beten für Frieden. Am 24. Februar jährte sich der Beginn des Kriegs in der Ukraine. Vor einem Jahr haben die katholische Gemeinde und die Evangelische Regenbogengemeinde gemeinsam in Sossenheim spontan zu einem Friedensgebet auf dem Kirchberg aufgerufen. Seitdem kommen an jedem Freitag um 18 Uhr etwa 20 Personen zusammen, um gemeinsam für den Frieden zu beten und zu singen. Auch am Jahrestag kamen wieder mehr als 20 Personen trotz Regen und Kälte zusammen. **mk**Foto: Kuske

Aktivitäten im Jahr 2023

Am Dienstag, 21. März, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Kultur- und Förderkreises Sossenheim in den Clubräumen 1+2 des Volkshauses statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem neben den einzelnen Berichten auch Vorstandswahlen sowie der Jahresplan für das laufende Jahr. Anträge und Wünsche sind laut Satzung schriftlich beim ersten Vorsitzenden Franz Kissel, Westerwaldstraße 39, 65936 Frankfurt, bis zum 10. März einzureichen. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 wird ausgelegt. Es kann vorab bei der Geschäftsstelle angefordert werden. **red**

ISG-Versammlung

Die Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) lädt am Montag, 20. März, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Am Brünnechen“ ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den jeweiligen Berichten auch Vorstandswahlen. Neu zu wählen sind in diesem Jahr unter anderem der erste und der zweite Vorsitzende, der zweite Kassierer sowie der erste Schriftführer. Waldchestag und Straßenfest stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 13. März an den ersten Vorsitzenden Manuel Tiedemann einzureichen. **red**

Für einen echten Neuanfang!



Am 26.03. wählen!

Uwe Becker

Elektro Erwin Gratzki

Hausgeräte-Kundendienst
sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)

In den westlichen Stadtteilen
ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 069 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Kammermusik der Familie Bach

In der Regenbogenkirche sind Sonaten für Flöte und Cembalo zu hören

Am Samstag, 18. März, findet um 17 Uhr ein Konzert „Familiengeschichten“ in der Evangelischen Regenbogenkirche in der Siegener Straße 17 statt.

In einer derart musikalischen Familie wie den Bachs stand gemeinsames Musizieren hoch im Kurs. Auch heute noch hat die bach'sche Kammermusik – sowohl die des Vaters als auch die seiner Söhne – nichts von ihrem

Zauber und ihrer verbindenden Kraft verloren. Paul und Manuel Dahme wollen dieser musikalischen und familiären Verbindung Raum geben und den bach'schen Geist in diesem Konzert wieder auferstehen lassen.

Im ersten Konzert der neuen Konzertreihe der Regenbogenkirche „Kultur unterm Regenbogen“ präsentieren der Kirchenmusiker Manuel Dahme und sein Vater Paul Dahme,

langjähriger Soloflötist der Oper Frankfurt, Sonaten für Flöte und Cembalo von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christian Bach.

Im Anschluss an das Konzert findet vor der Kirche ein Umtrunk zum Plaudern in lockerer Atmosphäre statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kirchenmusik der Gemeinde wird gebeten. **red**

„Babbelstubb“ mit Erlebnisvortrag

Peter Donath präsentierte „Hawaii – Inselparadies im Pazifik“

Am Montag waren die Mitglieder des Volkshauses in „ihren“ Vereinsraum im Volkshaus zur „Babbelstubb“ eingeladen.

Der zweite Vorsitzende, Peter Donath, hatte im Jahr 2018 ein Vierteljahr auf Hawaii gelebt und präsentierte in einer Multimedia-Schau seine Erlebnisse und Eindrücke unter dem Motto „Hawaii – Inselparadies im Pazifik“.

Bei Kaffee und Kuchen – serviert von Erna Raster und Brigitte Stark-Matthäi – zeigte Peter Donath tolle Eindrücke von dem Inselparadies, das viel mehr ist als ein Bade- und Surferparadies. Die Inseln zählen zu den Südeinseln und gehören dem polynesischen Kulturraum an. Vulkane „kommen bis zu 5.000 Metern aus dem Boden und sie wachsen immer weiter“. Die Vielfalt der Inseln des Archipels sei von unterschiedlicher Vegetation und von einem außergewöhnlichen Reichtum an Pflanzen und Tieren geprägt. Kleinere Ansiedlungen und Städtchen und ihre

Märkte wurden beschrieben, aber auch große Städte mit über einer Million Einwohnern. Am Ende gab es Gelegenheit für Fragen.

Neue Mitglieder sind bei der „Babbelstubb“ willkommen. Interessierte können ohne vorherige Anmeldung in eine der nächsten Gesprächsrunden

kommen, zum Beispiel nach Ostern am 12. April um 14 Uhr mit Selbstverteidigungstipps für Senioren. Ab dann findet die „Babbelstubb“ immer an jedem zweiten Montag im Monat um 15 Uhr im Vereinsraum im Volkshaus statt. Im Juni steht auch eine Busfahrt im Programm. **mk**



Peter Donath präsentierte anschaulich und humorvoll eine beeindruckende Multimedia-Schau über Hawaii. **Foto: Krüger**



Simone Richter führte das Podiumsgespräch „Spezialuhren in spezieller Mission“ mit Oberfeldarzt Dirk Weitzel (links) und Dr. Martin Leitl. **Foto: Krüger**

Uhren in spezieller Mission

Sonderausstellung bei Sinn Spezialuhren noch bis 6. April

„Menschen retten – wenn Minuten und Sekunden über Leben und Tod entscheiden“ hieß es am 23. Februar zum Thema „Spezialuhren in spezieller Mission“, anlässlich einer Sonderausstellung im Atrium der Firma Sinn in Sossenheim Gewerbegebiet.

Dem Gespräch mit Simone Richter stellten sich Dr. Martin Leitl, Notarzt im hochalpinen Luftrettungsdienst sowie der mehrfache Antarktis-Expeditionsteilnehmer und Berufssoldat Oberfeldarzt Dirk Weitzel von der Luftrettungsstation Koblenz.

Für manche ist eine Uhr ein Schmuckstück, aber nicht immer. Sie zeigt die Zeit an, ist aber oft auch viel mehr. Das wurde in dem Gespräch vor interessierten Zuhörern, das auch per „Live Stream“ übertra-

gen wurde, deutlich. Dafür waren Dr. Martin Leitl und Dirk Weitzel bestens geeignete Interviewpartner. Sie haben schon recht lange, seit 2013 und 2017, Kontakt zum Spezialuhren-Hersteller und daran mitgewirkt, dass Uhren nach Funktion und Anwendung konstruiert wurden.

Ob im hochalpinen Luftrettungsdienst oder als mehrfache Expeditionsteilnehmer in der Antarktis, wenn die nächste Ansiedlung mehr als 1.000 Kilometer entfernt ist: Es gab viele Beispiele aus der Notfallrettung sowie auch vom Einsatz als Truppenarzt im UN-Mandat in Mali, wo die ärztliche Versorgung zu gewährleisten war. „Eine Maschine ist immer scharf“, berichtet Dirk Weitzel von der Luftrettungsstation Koblenz, und auch die personelle Besetzung mit einem Arzteam aus einem nahen Kran-

kenhaus sei immer gewährleistet. „Um möglichst zeitnah in der ganzen Welt für medizinische Versorgung zu sorgen.“

Sie sprachen über „Platinum Ten Minutes“ und „Golden Hour“ und erläuterten so, warum im Fall der Fälle die Zeit immer mitläuft. Eine Uhr in einem solchen Einsatz muss vielen Ansprüchen gerecht werden, wie großen Belastungen und Temperaturunterschieden bis zu tiefsten Temperaturen und auch den Höhenmetern. So schloss sich der Kreis zur Sonderausstellung mechanischer Zeitmesser bei Sinn-Spezialuhren.

Die Sonderausstellung in der Wilhelm-Fay-Straße 21 ist noch bis zum 6. April zu sehen. Anmeldungen werden per E-Mail an s-kleiter@sinn.de oder unter der Telefonnummer 069/978414-170 entgegen genommen. **mk**

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 10. März bis 23. März 2023

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 12.03.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Sonntag, 19.03.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel

und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gaben regensicher verpackt sind!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 10.03.

15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre

16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre

17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre

18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 11.03.

10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 14.03.

20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 15.03.

15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Ausflug zur virtuellen Kutschfahrt ins historische Frankfurt

18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 16.03.

19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)

19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 17.03.

15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre

16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre

17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre

18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 18.03.

10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 21.03.

20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 22.03.

18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 23.03.

19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)

19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 10.03.

15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177 / 3 08 8782

18.00 Uhr Ökum. Friedensgebet auf dem Kirchberg

18.30 Uhr Kreuzwegandacht (Krypta)

Samstag, 11.03.

18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

20.00 Uhr Club „Plus – Minus“ (Gemeindehaus)

Sonntag, 12.03.

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunionkinder 2023 (Kirche)

Montag, 13.03.

15.00 Uhr Seniorenkreis „Riesling 2000“ (Gemeindehaus)

Dienstag, 14.03.

10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Telefon 0151 / 58 04 56 48

Mittwoch, 15.03.

09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)

15.00 Uhr Treffen des Seniorenkreises „Spätlese '74“ (Gemeindehaus)

Donnerstag, 16.03.

17.00 Uhr Weggottesdienst-Treffen der Erstkommunionkinder 2023 (Kirche)

20.00 Uhr Maria 2.0, KOMMunikation MIT UNS (Gemeindehaus)

Freitag, 17.03.

15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177 / 3 08 8782

18.00 Uhr Ökum. Friedensgebet auf dem Kirchberg

18.30 Uhr Kreuzwegandacht (Krypta)

Samstag, 18.03.

16.00 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in polnischer Sprache (Kirche)

18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 19.03.

09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

16.00 Uhr Bußgottesdienst der Gemeinde (Kirche)

Montag, 20.03.

18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 21.03.

10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, (Gemeindebüro)

Telefon 0151 / 58 04 56 48

15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Treffen der KAB-Sossenheim, Thema: „Inwiefern hat die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft verändert?“

Referent: Bernd Strack, KAB-Familienbildungsreferent a.D.

Mittwoch, 22.03.

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)

19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 23.03.

17.00 Uhr Gemeindestunde der Erstkommunionkinder 2023 (Kirche)

18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549

www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196 / 84 80 80

Lesung mit Konzert

„Folk for Benefiz“ lädt zum irischen Abend

Am Samstag, 11. März, lädt die Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz“ zum zweiten Mal ins „SoSoSossenheim“ in Alt-Sossenheim 42 ein.

Los geht es in den Räumlichkeiten des ehemaligen Geschäfts Elektro-Ohm um 19 Uhr. An diesem Abend stellt „Folk for



Benefiz“-Initiator Peter Hankiewicz veranstaltet am Samstag einen Abend rund um Irland im „SoSoSossenheim“.

Foto: privat

Benefiz“-Initiator Peter Hankiewicz sein Programm „From Dublin and beyond“ vor.

Peter Hankiewicz spielt seit fast 30 Jahren Irish Folk. Neben der Musik steht für ihn immer auch die Geschichte hinter den Liedern im Vordergrund. So beschäftigt sich der studierte Archäologe seit langem mit der Historie Irlands und der Kelten, mit irischer Literatur und Musikgeschichte.

In seinem Programm wechseln sich Musik und Literatur ab. Zu unterschiedlichen Begleitinstrumenten singt er Lieder aus verschiedenen Zeiten und Gegenden Irlands und liest Texte unter anderem von Roddy Doyle, Hugo Hamilton und Friedrich Engels aus und über Irland, wobei das Hauptaugenmerk auf den kleinen Schrüllen und großen Eigenheiten der Bewohner der grünen Insel liegt. Erstmals wird Peter Hankiewicz auch eigene Texte zum Besten geben.

Die Veranstaltung wird als Picknick-Konzert veranstaltet. Das bedeutet, jeder kann und soll seine eigenen Getränke mitbringen. Wer die harten Holzbänke fürchtet, kann auch ein Sitzkissen mitnehmen.

Da der Platz begrenzt ist, können Reservierungen per E-Mail an lesung@folk-sossenheim.de vorgenommen werden. red

Kleinanzeigen

Putzhilfe in Sossenheim für 20 Std. im Monat gesucht. Telefon 069/4789298

Büroraum oder einzelne Büro-Arbeitsplätze in Schwalbach ab April flexibel zu vermieten. Tel. 0173/3142984

Suche Denon Vollverstärker PMA 520, PMA 720 oder PMA 920. Telefon 06196/848121

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Versammlung im Volkshaus

Der Haus- und Grundbesitzerverein Sossenheim lädt am Dienstag, 14. März, um 18.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Clubraum 1 im Volkshaus ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des ersten Vorsitzenden sowie die Wahlen für verschiedene Gremien, unter anderem zum ersten und stellvertretenden Vorsitzenden. red



Einen ruhigen Wahltag erlebten auch Wahlhelfer Heike Hädrich und Reuven Heßberger (vorne) am vergangenen Sonntag in einem Wahlraum in der Edith-Stein-Schule. An der Wahlurne bei Elke Tonhäuser warf Ingrid Heinert ihren Wahlzettel zur Oberbürgermeisterwahl ein. Foto: Krüger

Uwe Becker deutlich vorne

Erschreckend niedrige Wahlbeteiligung von 25% in Sossenheim

Nicht viel zu tun hatten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der ersten Runde der Oberbürgermeister-Wahl am vergangenen Sonntag. In Sossenheim ging nur einer von vier Wahlberechtigten an die Urne.

Mit nur 25,4 Prozent gehörte die Wahlbeteiligung im Stadtteil zu den niedrigsten in ganz Frankfurt. Gerade einmal 2.464 gültige Stimmen gaben die Sossenheimerinnen und Sossenheimer ab. Die meisten davon holte sich mit weitem Abstand Uwe Becker von der CDU. Er kam auf

1.132 Stimmen oder einen Anteil von 45,9 Prozent. Platz zwei holte sich in Sossenheim wie in ganz Frankfurt Mike Josef von der SPD, der 524 Bewohner des Stadtteils überzeugen konnte und auf einen Stimmanteil von 21,3 Prozent kam. Dr. Manuela Rottmann von den Grünen blieb auch in Sossenheim deutlich hinter den Erwartungen zurück. 312 Stimmen und ein Anteil von 12,7 Prozent reichten nur für Platz drei.

Überraschend gut schnitten im Stadtteil auch Andreas Lobenstein von der AfD mit 132

Stimmen, Dr. Daniela Mehler-Würzbach von „Die Linke“ mit 64 Stimmen sowie die Einzelbewerber Peter Wirth und Maja Wolff mit 94 beziehungsweise 45 Stimmen ab. Sie ließen damit immerhin den recht bekannten FDP-Kommunalpolitiker Yanki Pürsün hinter sich, der nur 26 Sossenheimer Wähler von sich überzeugen konnte.

Frankfurtweit lag Uwe Becker mit 34,5 Prozent vor Mike Josef mit 24,0 Prozent. Sie gehen in die Stichwahl, die am Sonntag, 26. März stattfinden wird. MS



Traditioneller Aschermittwoch-Frühschoppen. Mit einem Heringessen begann auch bei Wirt Ali Yilmaz im Bistro Reichelbräu die Fastenzeit. Nur Stammgäste wissen Bescheid und bestellen schon Tage vorher die Heringe, die Alis Frau Sabine zubereitet. Somit war am Aschermittwoch das Bistro Reichelbräu, dessen Wirt Ali Yilmaz nun seit 20 Jahren ist, am Sossenheimer Kreisel wieder gut besucht. Insbesondere Eintracht-Fans sind seine Gäste. Denn er öffnet auch am Sonntag bei Eintracht-Spielen sein Lokal, wenn eigentlich geschlossen ist. Foto: Krüger

Der Ortsbeirat 6 tagt wieder

Klimareferat stellt „Bürgerengagement für den Klimaschutz“ vor

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates 6 findet am Dienstag, 14. März, um 18 Uhr im Gemeindefaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 statt.

In der allgemeinen Bürgerfragestunde geht es um Bürgerengagement für den Klimaschutz. Vertreterinnen und

Vertreter des Klimareferates werden die Förderrichtlinien „Bürgerengagement für den Klimaschutz“ vorstellen und Fragen der Anwesenden beantworten.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem für Sossenheim: der CDU-Antrag zur Stolpergefahr am Sossenheimer Kirchberg (siehe Bericht auf Seite 5), der Überweg zur Bushaltestel-

le „Haigerer Straße“, der Ausbau der Energieversorgung am Kerbeplatz für den Veranstaltungsbetrieb sowie das Konzept „Moderne Nahversorgung in Sossenheim“.

Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am 25. April um 18 Uhr ebenfalls im Gemeindefaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Bolongarostraße 110 statt. red

Für Juli suchen wir bereits heute **AZUBI** (m/w/d) zahnmед. Fachang. **ZahnErhaltungsPraxis** Bewerbung schriftlich an M. Bäder, Zahnärztin 65936 F.-Sossenheim Flurscheideweg 48 Tel.: 069/34 62 54

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct./min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

● **Gemeinschaft „Bolongaro“** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogen gemeinde, Westergwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim

● **Gemeinschaft „Tradition“** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

EINLADUNG
Jahreshauptversammlung der SG Sossenheim
Mittwoch, 29. März 2023, 20:00 Uhr
SGS-Halle (Westerbachstraße 274 a)

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Ehrungen
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 1. Schatzmeisters
5. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Berichte der Abteilungen
7. Anträge
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Weitere Anträge bis zum 22. März 2023 an die Geschäftsstelle! Der Vorstand

Medizinische Fußpflege
Kennenlern-Angebot
10% Nachlass für alle Neukunden auf jeden Termin im Februar und März.

KeDo Krankenpflege kompetent engagiert individuell
Telefon 069 / 3460-10 • Robert-Dißmann-Str. 18 65936 Frankfurt-Sossenheim

Apotheken Notdienst	
9. 3. Apotheke an der Post Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	17. 3. Luthmer-Apotheke Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
10. 3. Adler Apotheke Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	18. 3. Apotheke im Rewe Center Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
11. 3. Alexander-Apotheke Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	19. 3. Hausener Apotheke Prunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33
12. 3. Wasgau-Apotheke Königsteiner Str. 120 F-Unterriederbach · Tel. 30 29 29	20. 3. Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
13. 3. Phönix-Apotheke Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	21. 3. Westerbach-Apotheke Westerbachstr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
14. 3. Bahnhof-Apotheke Antoniterstr. 36 F-Höchst · Tel. 31 40 430	22. 3. Altkönig Apotheke Niddaustra. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
15. 3. Albanus-Apotheke Albanustr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	23. 3. Eulen-Apotheke Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
16. 3. Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	42. 3. Liederbach-Apotheke Königsteiner Str. 98, F-Unterriederbach · Tel. 31 69 15

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Sossenheimer Wochenblatt
Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de



CDU-Kandidat in Sossenheim. Die Sossenseimer Christdemokraten hatten Ende Februar zu einem Stadtteilrundgang mit OB-Kandidat Uwe Becker eingeladen. An den Stationen Carl-Sonnenschein-Siedlung, Kirchberg, Henri-Dunant-Siedlung und Kerbeplatz wurden gute Gespräche geführt. Unterwegs gab es „Kreppel“ vom Café Kitzel und einen Espresso vom Eiscafé Venezia. Foto: Krüger



SPD-Kandidat in Sossenheim. Am Samstagvormittag informierte die SPD Sossenheim an der Ecke Siegerner/Robert-Dißmann-Straße zur Oberbürgermeisterwahl. Auch OB-Kandidat Mike Josef (Mitte), der es schließlich in die Stichwahl schaffte, war für eine Stunde zu Gast am Stand und sprach mit Passanten und beantwortete Fragen. Foto: Krüger

Virtuelle Rundgänge

Digitaler Blick in den Neubau des Klinikums
Seit Anfang Februar herrscht im Neubau des Klinikums in Höchst Patientenbetrieb. Nun hat das Klinikum auf seiner Internetseite einen digitalen Rundgang veröffentlicht.

In einzelnen Videoclips werden ausgewählte Bereiche des Neubaus vorgestellt und interessante Informationen vermittelt. Virtuelle Guides sind verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung. Wer Interesse an einer virtuellen Führung hat, findet diese unter varisano.de/klinikum-frankfurt-hoehchst im Internet.

„Im Vorfeld der Neubaueröffnung hatten sich fast 1.000 interessierte Bürgerinnen und Bürger zu den Führungen während unserer Nachmittage der offenen Tür angemeldet. Die Anmelde Listen waren in Kürze voll und wir mussten vielen Interessierten absagen. Daher hatten wir die Idee eines virtuellen

CDU informiert

Rundgangs“, erläutert Kristin Seitz, Konzernbereichsleiterin Unternehmenskommunikation der Varisano Kliniken Frankfurt-Main-Taunus, zu denen der Standort Höchst gehört. „Durch können wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern, aber auch potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern einen Eindruck von unserem Neubau verschaffen. Gerade sensible Bereiche, wie der OP, die Intensivstation und der Kreißsaal, in die man nach Inbetriebnahme ja nun nicht mehr so einfach reinkommt, sind dabei interessant.“

Mittlerweile sind neben einem allgemeinen Begrüßungsvideo, Rundgänge durch die zentrale Notaufnahme, die Kindernotaufnahme, den Kreißsaal, die besonders gestaltete Station der Altersmedizin, den OP-Trakt, die pädiatrische Station, die Intensivstation sowie die Radiologie zu sehen. Weitere Videos sollen folgen.

Auch an den kommenden Wochenenden ist die CDU Sossenheim wieder mit Informationsständen zur Oberbürgermeister-Stichwahl aktiv.
So wird die CDU am Samstag, 11. März, in der Schaumburger Straße gegenüber der Edith-Stein-Schule und am Samstag, 18. März, an der Ecke Carl-Sonnenschein-/Westerbachstraße jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr anzutreffen sein. Zudem gibt es in der Umgebung „Trottoir-Talks“

SPD informiert

Am Samstag, 11. März, informiert die SPD Sossenheim von 10 bis 12 Uhr an der Ecke Siegerner-/Robert-Dißmann-Straße über die OB-Stichwahl.
Zur gleichen Zeit finden in der Dißmann-Siedlung Hausbesuche statt. Am Samstag, 18. März, ist die SPD von 10 bis 12 Uhr an der Ecke Westerbachstraße/Carl-Sonnenschein-Straße vor Ort. Zur gleichen Zeit finden in der Carl-Sonnenschein-Siedlung Hausbesuche statt.

Der Scanner ist verschwunden

Kiosk-Pächter Michael Berker hofft auf einen ehrlichen Finder
Im Kiosk von Michael Berker am Kirchberg ist vorübergehend keine Paketannahme möglich.

Er vermutet, dass jemand

den für den Service dringenden erforderlichen Scanner entwendet hat. Das Gerät, das aussieht wie ein Smartphone, kann nach Aussage von Michael Berker eigentlich nie-

mand benutzen. Bis er ein Ersatzgerät hat, kann es etwas dauern, vermutet er. „Vielleicht bringt mir auch jemand das Gerät zurück“, hofft Michael Berker.



Ohne Scanner kann Michael Berker im Kiosk am Kirchberg keine Pakete annehmen. Foto: Krüger

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Is., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbauanierung, Energieaus-weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim,
Sossenseimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klunkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenseimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Oepelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteroepelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen,
Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und
Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermmeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware
nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Händel 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee,
Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenseimer
Wochenblatt

Sulzbacher
Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Akute Stolpergefahr

CDU fordert Renovierungen an den Treppen

Der CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 wurde zugetragen, dass im Bereich des Treppenaufgangs hin zum Kirchberg einige Treppenteile herausgeplatzt sind. Darüber hinaus seien mehrere Randsteinplatten herausgebrochen.

Die gebrochenen Stellen können der CDU zufolge gerade für gehbehinderte Menschen zur Stolpergefahr werden.

Die CDU-Fraktion fordert daher über einen Antrag an den Ortsbeirat 6 den Magistrat auf, als Eigentümer der Immobilie die Reparatur der Bruchstellen des Treppenaufgangs zu veranlassen, die Reparatur der Randsteine am Schachbrettfeld anzuweisen und im Zuge der Reparatur den Mauerbereich entlang des Schachbrettes neu zu streichen. **red**

Frühlingsfest im Begegnungszentrum

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Freitag, 31. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr zum Frühlingsfest in die Toni-Sender-Straße 29 ein.

Zu Live-Musik werden für

fünf Euro Grillwürstchen mit Brötchen, Salat und ein Glas Sekt angeboten. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 069/2998075523 wird bis zum 28. März gebeten. **red**

Ehrenamtliche gesucht

Das Begegnungszentrum Sossenheim des Frankfurter Verbands in der Toni-Sender-Straße 29 sucht Ehrenamtliche, die sich gerne engagieren möchten.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwartet nach Angaben der neuen Leiterin Anna-Maria Lefeld ein „tolles Team, eine angenehme Atmosphäre und schöne Momente“. Gesucht werden engagierte Freiwillige, die vormittags oder nachmittags Zeit haben und sich gerne für ihre Mitmenschen einsetzen möchten. Interessenten können sich von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 069/2998075523 melden. **red**



Vater und Tochter informierten sich am Stand der Firma Rothenberger. Isabelle Kissel (links) und Lilly Nix gaben Informationen, auch zum Thema duales Studium. Foto: Krüger

In Würde zu Hause alt werden

Actiovita bietet einen Pflegedienst und eine 24-Stunden-Betreuung an

Familien leben mitunter viele Kilometer getrennt voneinander, so dass eine persönliche Betreuung geliebter Angehöriger nicht möglich ist. Doch auch bei räumlicher Nähe lässt die Berufstätigkeit oft nicht genügend Raum für die angemessene Betreuung eines Pflegebedürftigen. Actiovita ist in solchen Fällen ein moderner und bedarfsgerechter Dienstleister, zum einen in der ambulanten Pflege und zum anderen in der 24-Std.-Betreuung.

Respekt, Toleranz, Geduld und Wertschätzung, sagt Mirjana Renovecic vom Actiovita Pflegedienst.

Eine umfassende und lückenlose Versorgung bietet Actiovita zusätzlich und ergänzend durch eine legale 24-Stunden-Betreuung nach dem Entsendemodell (EU-Recht) an. Menschen, die nicht mehr alleine leben können, bei denen auch nachts jemand im Haus sein sollte, der im Notfall helfen kann, brauchen eine Rundum-Betreuung, so dass die Angehörigen wieder ruhig schlafen können. „Das ist eine wunderbare Alternative, um pflegebedürftigen Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen“, erläutert Gabriela Antczak, die bei Actiovita zur 24-Stunden-Betreuung berät.

Dabei sind Sensibilität, Flexibilität, ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und auch Professionalität und ein umfassendes fachliches Wissen unerlässliche Voraussetzungen, um Pflegebedürftige optimal zu betreuen und deren Angehörige zu entlasten und bei allen Fragen rund um die 24-Stunden-Betreuung gut zu beraten.

Die Kombination dieser beiden Leistungskomplexe sowie die Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Pflegediensten, Seniorenberatungsstellen, Kliniken und vielen mehr bieten

Betroffenen und pflegenden Angehörigen einen Service, der seinesgleichen sucht. „In Würde zu Hause alt werden ist für uns nicht nur ein Lippenbekenntnis“, sagt Mirjana Renovecic und Gabriela Antczak.

Actiovita bietet als seriöser und professioneller Partner für die ambulante Pflege ein qualitativ hochwertiges, differenziertes und umfassendes Leistungsspektrum in den Bereichen Grundpflege, häusliche Betreuung, häusliche Versorgung, Behandlungspflege und Beratungsbesuche sowie Zusatzleistungen, wie zum Beispiel eine Urlaubsbegleitung. Vom medizinischen Dienst wurden die Leistungen zum wiederholten Mal mit der MDK-Note 1,0 bewertet.

In der 24-Stunden-Betreuung hat Actiovita seit 18 Jahren Erfahrung. Es gibt einen deutschsprachigen Kundenservice, geschulte Betreuungskräfte, häusliche Versorgung, eine nächtliche Rufbereitschaft sowie eine persönliche Beratung vor Ort. „Wir sind nicht die Größten und auch nicht die Billigsten – Unser Anspruch ist es die Besten zu sein.“ **pr**

Actiovita Rhein-Main GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Ansprechpartnerin:
Mirjana Renovecic
Telefon 06196/9710770
rhein-main@actiovita.de

Actiovita GmbH
24-Std.-Betreuung
Ansprechpartnerin:
Gabriela Antczak
Telefon 6101/6563960
g.antczak@actiovita.de

Fürsorge

In der ambulanten Pflege hat sich Actiovita der Bewahrung und Verbesserung der Selbstständigkeit und Lebensqualität der Pflegekunden verschrieben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen nicht nur professionelle und umfassende Pflegeleistungen in der vertrauten Umgebung des Pflegekunden. „Wir setzen vor allem auf die so wichtigen zwischenmenschlichen Aspekte, die aus einer bloßen ambulanten Pflege eine liebevolle und fürsorgliche Betreuung machen. Wir begegnen den Menschen jeden Tag mit



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Actiovita entlasten die Angehörigen bei der täglichen Pflege. Darüber hinaus wird eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung angeboten. Foto: Actiovita

Zehn Jahre Ausbildungsmesse

Angehende Schulabgänger informierten sich bei Unternehmen

Zum zehnten Mal fand am 23. Februar eine Ausbildungsmesse im Sossheimer Volkshaus statt. Und wie in den Vorjahren war sie gut besucht.

Die Ausbildungsmesse ist eine Kooperation von Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (gjb), Jugendbüro Impuls, Evangelischer Jugend-Sozialarbeit und dem Zentrum für Weiterbildung.

Thomas Reiter, der Leiter des Jugendhauses Sossenheim, war sehr zufrieden, denn auch die diesjährige Ausbildungsmesse, die wieder von der „Bundesagentur für Arbeit“ unterstützt wurde, war sehr gut besucht.

An den Ständen konnten die Jugendlichen erfahren, ob es eine Ausbildungsvergütung gibt, wie lange eine Lehre dauert, welcher Beruf zu einem

passt und ob es Praktikumsplätze gibt. Unternehmen, Betriebe und Institutionen präsentierten sich im Volkshaus Sossenheim.

Im großen Saal des Volkshauses herrschte großer Andrang und manchmal wurde auch das handwerkliche Geschick getestet. Aber auch zum Thema „duales Studium“ konnten sich Interessierte informieren. **mk**

Unterstützung für die Vereine

Vereinshilfen zum Ausgleich von Energie-Mehrkosten beantragen

Seit dem 1. März können gemeinnützige Vereine einen Antrag auf Ausgleichszahlungen für ihre Energiemehrkosten stellen. Dies ist Teil eines Hilfspaketes des Landes Hessen zur Bewältigung der Folgen des Ukrainekriegs.

„Ich habe in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Vereinen in Frankfurter Westen gesprochen“, sagte der für die westlichen Stadtteile direkt gewählte Landtagsabgeordnete Uwe Serke (CDU). „Gerade für Vereine, die Gebäudeigentum besitzen, sind

die gestiegenen Energiekosten eine große Belastung und das, nachdem bereits die Coronapandemie das Vereinsleben vor eine große Herausforderung gestellt hatte. Es ist gut, dass nun über das Hilfspaket des Landes die Möglichkeit einer Unterstützung besteht.“

Das Programm richtet sich an alle gemeinnützigen Vereine mit Sitz in Hessen. In einigen Bereichen ist zusätzlich eine Dachverbandsmitgliedschaft zu beachten. Hilfe bekommen sie, wenn die Mehrkosten für Energie nachweislich mindestens

1.000 Euro betragen. Von diesen Mehrkosten werden 80 Prozent und höchstens 5.000 Euro erstattet.

In begründeten Härtefällen kann eine Ausgleichszahlung auch über den Höchstbetrag hinaus gewährt werden. Die Hilfen können rückwirkend für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 von Vereinen beantragt werden. Vereine können den Antrag unter antrag.hessen.de/energie-vereinshilfe oder unter hessen.de/handeln/presse/hessen-steht-zusammen abrufen. **red**

Für einen echten Neuanfang!

Am 26.03. wählen!

Uwe Becker

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

freecall
0800 / 7 45 53 65

Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA

Bestellen Sie Ihre Medikamente jetzt direkt über unseren Internet-Shop!

- Große Auswahl an rezeptfreien Präparaten
- Online-Reservierung von rezeptpflichtigen Medikamenten einfach, sicher und ohne doppelte Wege

www.westerbach-apotheke-shop.de

Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Bei den Kreisendrangelisten des Nachwuchses gewinnen die Sossenheimer Spielerinnen und Spieler insgesamt drei Titel und überzeugen auf ganzer Linie!

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Kreisendrangelisten 2023 der Mädchen des Kreises Frankfurt in Sossenheim

Der SG Sossenheim gelingen insgesamt zwei Titel und mehrere Podestplatzierungen; damit etliche Qualifikationen für die Bezirksvorranglisten!

Traditionell richtete die SG Sossenheim auch in diesem Jahr die Kreisendrangelisten der Mädchen des Kreises Frankfurt am Main aus. Und so war es nicht überraschend, dass Sossenheim mit weitem Abstand wieder die meisten Teilnehmerinnen stellte.

Gespielt wurde in vier Konkurrenzen im Modus jede gegen jede. Bei den Mädchen 19 gab es vier Starterinnen, darunter mit Victoria Henrichs, Salma Ezzahid und Puvitha Logarasasingam drei Sossenheimerinnen. Das spannendste Duell gab es gleich zu Beginn. Sah es nach zwei Sätzen so aus als ob Victoria gegen Salma ihre Favoritenrolle ausspielen konnte, konterte Salma den 0:2-Satzrückstand und gewann schließlich sogar mit 11:9 im Entscheidungssatz. Somit gab es die erste Überraschung des Tages. Dies war der Schlüssel zum Ranglistensieg von Salma, die die weiteren zwei Spiele für sich entscheiden konnte. Auf den Plätzen folgte Victoria und auf Platz 4 landete schließlich Puvitha.

Sieben Spielerinnen starteten in der Konkurrenz der Mädchen 13, davon wiederum sechs von der SG Sossenheim. Nicht überraschend belegten drei Sossenheimerinnen die ersten drei Plätze. Die Reihenfolge war jedoch in dieser Form nicht vorher zu sehen. Denn Lina Pokhis erwischte einen Sahnetag und gewann alle sechs Einzel. Lediglich gegen

Lana Liu musste sie kämpfen und über fünf Sätze gehen. Sophia Ruan belegte Rang 2, Dragana Tomic überzeugte ebenso mit einem starken 3. Platz. Komplettiert wurde das Sextett von Lana Liu auf Platz 5, Emilia Lopez-Justino auf Platz 6 und Carolina Tan auf Platz 7. Bis einschließlich des 6. Platzes qualifizierten sich alle Mädchen mit für die Bezirksvorranglisten.

Die Mädchen 11 war dann eine sehr übersichtliche Konkurrenz. Wie schon bei den Kreisjahrgangsmeisterschaften waren Carolina Tan und Ila Zilch (TV Eschersheim1895) die einzigen Teilnehmerinnen. Ila gewann erneut und sicherte sich somit den Titel bei den Kreisendrangelisten.

Abschließend wurde die Konkurrenz der Mädchen 15 ausgetragen. Und es wurde hier mal so richtig spannend. Zwar war Emma Kolic (TV Niederrad) die große Favoritin, doch die Sossenheimerinnen Lina, Dragana, Sophia Ruan und Rahitha Logarasasingam waren ihr auf den Fersen. Dragana schaffte im letzten Einzel der Konkurrenz die große Überraschung und siegte mit 12:10 im Entscheidungssatz gegen Emma. Dies bedeutete am Ende mit 4:2-Siegen den 4. Platz in der Konkurrenz. Rahitha schlug beide Konkurrentinnen von der TSG Nordwest Frankfurt, was zum 5. Platz und der Qualifikation zu den Bezirksvorranglisten reichte. Sophia wurde letztlich Dritte. Lina spielte wiederum groß aus und war am Ende mit 5:1-Siegen spielerisch gleich mit der Siegerinnen, hatte jedoch das schlechtere Satzverhältnis. So durfte sie sich mit dem 2. Platz begnügen.

Insgesamt sah man erneut die Sossenheimer Dominanz im Kreis, insbesondere vor dem Wissen, dass mit Laura Kaiser, Simrandeep Kaur Sandhu so-

wie Mila Niu weitere Spielerinnen für die Rangliste aufgrund ihrer Vorleistungen freigestellt gewesen sind.

Kreisendrangelisten der Jungen

Levio Pavlekovic spielt groß auf und gewinnt seine Konkurrenz!

Levio startete zwar als einer der Favoriten in der Konkurrenz der Jungen 15, doch mal eben so alles gewinnen war vermessen. So ging er äußerst konzentriert an die Sache. So konnte er von den sechs Einzeln in der Vorrundengruppe insgesamt deren fünf gewinnen. Eine Niederlage kam etwas unglücklich zustande. In der Hauptrunde zeigte er dann, dass er Nerven aus Stahl hat. Siegte er noch spielerisch in den ersten beiden Duellen, so musste er in den beiden darauffolgenden Spielen jeweils in die Verlängerung des 5. Satzes. Mit 12:10 behielt er die Oberhand und konnte somit mit 9:1-Siegen die Endrangliste für sich entscheiden!

Mädchen 15 mit unglaublicher Leistung in der Hessenliga gegen Langen

Nun im Kampf um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften knapp vorne!

Beim Spitzenspiel in der Hessenliga kam es am vergangenen Sonntag auf jeden Ball an. Sossenheim musste gewinnen, um sich mit zwei Siegen aus den letzten beiden noch folgenden Duellen den Titel und die Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) zu sichern. Laura, Simran, Mila und Sophia spielten die ersten sechs Spiele ausgleichend, sodass es 3:3 stand. Bitter war zu diesem Zeitpunkt, dass Laura einen Matchball vergab und in der Verlängerung des 5. Satzes unterlag. Dann ge-

gerung. Im Entscheidungssatz behielt sie gegen ihre Kontrahentin, die über 250 TTR-Punkte mehr hat, in Tischtenniskreisen eine kleine Welt bedeutet, die Nerven und gewann unter großem Jubel mit 11:8.

Somit benötigt das Team noch zwei Siege aus den letzten zwei Spielen gegen auf dem Papier wesentlich schwächere Teams, um sich den Traum auf die DMM zu erfüllen!

Stefan Richter

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das
Sossenheimer
Wochenblatt

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter
www.sossenheimer-wochenblatt.de
veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über
Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung
kostenlos auf Ihr Smartphone,
Ihr Tablet oder Ihren PC!



MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Alle SGS-Formationen 2023

Bilder-Credits: Viktor Dreger

SG Sossenheim

– Abteilung Tanzsport –

Jazz, Modern, Contemporary-Dance

Großes Tanz-Wochenende der SGS am 25./26. 3. 23 in der Stadthalle Zeilsheim

Beim Heimturnier der SG Sossenheim kommt die Tanzsportelite Deutschlands in Frankfurt zusammen.

Am 25. und 26. März lädt die Tanzsportabteilung der SG Sossenheim zum Heimturnier in der Stadthalle Zeilsheim und wird damit Gastgeber für die besten JMC-Tanzformationen Deutschlands.

Los geht's am Samstag um 17:00 Uhr mit dem zweiten Saisonturnier der 1. Bundesliga Jazz, Modern, Contemporary Dance. Die SG Sossenheim schickt dieses Jahr als erster hessischer Verein gleich zwei Formationen an den Start. Die Formation „movingART“ schaffte in der 1. Bundesliga-Saison 2022 nicht nur den Klassenerhalt, sondern qualifizierte sich sogar als fünftbeste Mannschaft Deutschlands für die Weltmeisterschaft in Slowenien. Der Sossenheimer Formation „subSTANZ“ gelang in der Saison 2022 souverän der klare Sieg in der 2. Bundesliga und damit der Direktaufstieg in die 1. Bundesliga. Beide Sossenheimer Formationen freuen sich nun, vor heimischem Publikum ihre neuen Choreografien zu präsentieren.

Am Sonntag finden die Turniere der Kinderliga (ab 12:30 Uhr) und der Verbandsliga (ab 15:00 Uhr) statt. Auch hier gehen zwei neue Sossenheimer Formationen an den Start und feiern ihr Turnier-Debüt. Die Nachwuchsformation „littleART“ bestreitet ihr zweites Saison-Turnier in der Kinder-Landesliga, während sich die Formation „disTANZ“ auf ihr allererstes Turnier überhaupt in der Verbandsliga freut. Und in der Pause wird das dritte neue Nachwuchsteam der SGS sein Können außer Konkurrenz präsentieren: „newART“ startet dieses Jahr erstmals in der Jugend-Landesliga. Der Verein freut sich bereits auf ein volles Haus und kräftige Unterstützung ihrer Anhänger und Fans. Tickets können im Vorverkauf unter turnier-sgs@web.de bestellt werden. Mehr Informationen zu Zeitplänen und Preisen gibt es unter www.sgs-tanzsport.de

Die Formationen „moving-ART“ und „subSTANZ“



Die Nachwuchsformation „littleART“



Die Nachwuchsformation „disTANZ“

Leerstand verhindern

Mieterbund Hoechster Wohnen unzufrieden

In Frankfurt stehen dem Mieterbund Hoechster Wohnen zufolge mehr als 10.000 Wohnungen leer. Teilweise seit 15 Jahren. Die „enorme Zahl der ungerechtfertigt leerstehenden Wohnungen“ entspräche der gemeinsam bebauten Siedlungsfläche der beiden Frankfurter Stadtteile Sindlingen und Zeilsheim.

Milliardenhöhe erspart“, erklärt der Mieterbund Hoechster Wohnen in einer Pressemitteilung.

Im Hinblick auf den Klimaschutz biete sie zusätzlich eine große Chance, in großem Umfang Kohlendioxid-Emissionen und riesige Baumaterialmengen zu vermeiden.

Ein Verbot von Leerständen ist nach Ansicht des Mieterbundes Hoechster Wohnen mit entsprechendem politischen Willen „schnell und problemlos umsetzbar“. Es sei ein möglicher großer Schritt für eine bessere Wohnungsversorgung, Umweltschutz, aktiver sozialer Verantwortung. Und es sei ein klares „Stoppsignal“ gegenüber Wohnungsspekulanten. „Unserer Gesellschaft bleiben zudem Investitionskosten in

Während Mieterinnen und Mieter dringend nach bezahlbaren Wohnungen suchten, Studenten und Auszubildende nach Wohnmöglichkeiten, die Sozialdemokratin nach Unterkünften auch für Kriegsflüchtlinge suche, verweigere die hessische Landesregierung jede Maßnahme gegen den „Leerstandsskandal“. „Die Dinosaurier bei Klimaschutz und sozialer Verantwortung müssen sich endlich bewegen“, meint Sieghard Pawlik, erster Vorsitzender des Mieterbundes Hoechster Wohnen. **red**



RALF BAIER

Meisterbetrieb

Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspengerei und Kundendienst

Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt

Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:

Tel. 06196 / 84 80 80

anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:

Coldsetinnovation Fulda

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Haushaltswerbung T. Mailik,

Hauptstraße 27,

63517 Rodenbach,

Tel. 0163 / 79 56 113

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung

Niederräder Straße 5

65824 Schwalbach

Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____



So, wie der Streckenabschnitt des FRM1 Frankfurt-Darmstadt bei Egelsbach, könnte auch einmal der Radschnellweg aussehen, der auf dem Weg von Frankfurt nach Wiesbaden auch durch den Frankfurter Westen führt. Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

Etappenziel beim Radschnellweg

Favorisierte Streckenvariante vorgestellt

Das Projekt Radschnellweg zwischen Wiesbaden und Frankfurt (FRM3) kommt ins Rollen. Nun hat der Regionalverband „FrankfurtRheinMain“ im Zuge der laufenden Machbarkeitsstudie eine favorisierte Streckenvariante herausgearbeitet und diese den Kommunen vorgestellt.

Im Frankfurter Westen verläuft die Trasse ab Nied entlang der Bahnlinie bis etwa zum Höchst Bahnhof und dann entlang der Farbenstraße in Richtung Sindlingen. Rouven Kötter, Erster Beigeordneter und Mobilitätsdezernent des Regionalverbands freute sich über den Fortschritt bei dem Projekt: „Mit der Festlegung der Vorzugs-Trasse haben wir ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität und damit zur Umsetzung der Verkehrswende im Rhein-Main-Gebiet erreicht.“ Er hob den hohen Stellenwert der Bürgerbeteiligung in dem Planungsprozess hervor: „Uns ist es wichtig, einen verträglichen und akzeptierten Radschnellweg zu bauen. Deshalb legen wir großen Wert auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, deren Ortskenntnisse und Detailwissen in den Planungsprozess eingeflossen sind.“

In den vergangenen Monaten hatte das Kölner Fachplanungsbüro „SSP Consult“ im Auftrag des Regionalverbandes die unterschiedlichen Streckenvarianten der einzelnen Abschnitte für den FRM3 analysiert und verglichen. Neben den zwei Hauptvarianten nördlich und südlich der Autobahn A66 beziehungsweise der Bahntrasse identifizierten die Fachleute insgesamt 13 Untervarianten. So flossen auch alternative Linienführungen in die Untersuchung mit ein. Aus all diesen Daten entstand eine fachgutachterliche Empfehlung für den geeignetsten Linienverlauf einer möglichen Vorzugsvariante.

Insgesamt befuhr das Team des Planungsbüros über 120 Kilometer an Strecke und dokumentierte diese für den weiteren Planungsprozess. Ergänzend zu diesen Untersuchungen veranstaltete der Verband eine öffentliche Onlinebeteiligung und mehrere Beratungen mit Fachleuten aus Kommunen und Fachbehörden. Eingeflos-

sen sind in diesen Prozess zahlreiche wertvolle Hinweise und Stellungnahmen aus der breiten Öffentlichkeitsbeteiligung sowie aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Interessengruppen und den betroffenen Gemeinden. Für die einzelnen Variantenabschnitte gab es sechs Bewertungskriterien, die der Gegenüberstellung dienten. In Abstimmung mit den Ergebnissen der Onlinebeteiligung lag ein besonderes Augenmerk auf Direktheit, Komfort und die Konfliktfreiheit der geplanten Radschnellverbindungen.

Im planungsbegleitenden Lenkungskreis begrüßten die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen die Vorlage der Vorzugsvariante und damit auch das Voranschreiten der Planung. Der Tenor war, dass es weiterhin Ziel sein muss, eine Variante zu finden, die auf absehbare Zeit realisierbar und umsetzbar ist. So soll die Situation für Radfahrende zwischen Frankfurt und Wiesbaden verbessert werden. Eine weitere Erkenntnis aus dem Lenkungskreis: Im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet gibt es keine einfachen Lösungen und von allen Seiten sind Kompromisse nötig.

Jetzt, da die Vorzugsvariante mit einer Gesamtlänge von rund 30 Kilometer identifiziert ist, kann die Entwicklung der Maßnahmen und die genaue Potenzialermittlung starten. In diesen Planungsschritten geht es darum, auf kleinräumiger Ebene detaillierte Lösungen für die Streckenführung zu erarbeiten.

Außerdem ist geplant, die Vorzugsroute noch einmal öffentlich zu präsentieren und vorzustellen. Bürgerinnen und Bürger können Stellung zur Route nehmen und Änderungswünsche oder Bedenken äußern. Ende des Jahres sollen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie auf dem Tisch liegen.

Ausführliche Informationen zum Radschnellweg FRM3 gibt es auf der Projektwebseite unter machbarkeitsstudie-frm3.de im Internet. Dort sind eine ausführliche Beschreibung der favorisierten Streckenvariante, Kartenmaterial sowie Infos zum Planungsprozess zu finden. Unter der Projektmailadresse besteht die Möglichkeit, bis Ende des Jahres zur Vorzugsstasse Stellung zu nehmen. red

- Anzeigen -

Tag des Hörens

- Anzeigen -

Ab 50 kann das Hörvermögen sinken

Fachleute empfehlen, das Gehör regelmäßig testen zu lassen – Schleicher Prozess

Ab dem 50. Lebensjahr steigt das Risiko für eine sogenannte Altersschwerhörigkeit. Darüber informiert der diesjährige Welttag des Hörens am 3. März. Unter dem Motto „Hörvorsorge ab 50 - ICH GEHÖRE dazu!“ wird dazu aufgerufen, das Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen.

„Zum Welttag des Hörens möchten wir dafür sensibilisieren, dass eine Hörminderung schon früher einsetzen kann, als man vielleicht annimmt“, erklärt Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha). Ein Hörverlust entwickle sich oft schleichend und schreite kontinuierlich voran. Häufig werde das erst spät von Betroffenen selbst erkannt. Bleibe eine Hörschwäche aber jahrelang unbehandelt, verschlechtert sich das Hörvermögen. Dann fällt die Teilnahme an Gesprächen und am Straßenverkehr immer schwerer.

„Wir raten routinemäßig zur professionellen Überprüfung des Gehörs. Nur ein Hörtest

bringt Gewissheit. Bei Hörakustikern ist dieser in der Regel kostenlos, verschafft schnell Klarheit und ist oft sogar ohne Termin möglich“, erklärt Marianne Frickel. Rund 18.000 Hörakustiker gibt es in Deutschland. Als hochqualifizierte Fachkräfte informieren und beraten sie professionell zum Thema Hören, Schwerhörigkeit, Tinnitus und Gehörschutz.

„Vorsorgeuntersuchungen sind für viele Routine. Eine regelmäßige Überprüfung des Gehörs sollte genauso selbstverständlich eingeplant werden. So können Hörprobleme schnell erkannt und mögliche Lösungen frühzeitig gefunden werden“, empfiehlt Marianne Frickel.

Hörakustiker findet man deutschlandweit in Wohnortnähe unter hoerakustiker-suche.de im Internet. Die Seite richtig-gut-hoeren.de gibt weitere Informationen und viele Tipps zu Themen rund ums Hören, um Schwerhörigkeit, Hörsystemversorgung und -Pflege sowie Gehörschutz.

In Deutschland gibt es etwa 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörig-



Durch eine regelmäßige professionelle Überprüfung des Gehörs bei Hörakustikern kann eine Hörschwäche frühzeitig erkannt und behandelt werden. Foto: Gramann

keit. Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Mit über 7.200 Hörakustiker-Betrieben und rund 18.000 Hörakustikern

versorgt das Hörakustiker-Handwerk bereits etwa 3,7 Millionen Menschen in Deutschland mit modernsten Hörsystemen. pr

Ihr HörExperte informiert über die unterschiedlichen Preisklassen von Hörgeräten

Ihr **HÖR**EXPERTE informiert



Viele von uns haben sich ganz besonders zu Herzen genommen zu sparen. Dennoch sollten Sie beim Thema Hören nicht auf neue Lebensqualität verzichten, sagt unser HörExperte Marcus Bernhard. Denn Hörgeräte gibt es in jeder Preiskategorie.

„Grundsätzlich sichert die Krankenkasse eine solide Basisversorgung ab“, betont Marcus Bernhard. „Wenn eine Verordnung vom Ohrenarzt vorliegt, bekommt man heutzutage gute, moderne Hörgeräte, ohne Zuzahlung.“

„Inwieweit es sich dennoch empfiehlt, Hörtechnik einer höheren Preisklasse zu wählen, kommt auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden an“, so der HörExperte.

Herr Bernhard unterscheidet hier in drei Kategorien:



GUTES HÖREN IST FÜR JEDEN ERSCHWINGLICH!

1. Komfort-Plus - Audiologie:

Hierbei geht es darum, in anspruchsvollen Geräuschkulissen entspannt Gesprächen folgen zu können. Das ist zum Beispiel in einem vollen Restaurant, beim Meeting oder bei einer Feier der Fall. Darüber hinaus gibt es Funktionen, die in freier Natur Windgeräusche angenehm dämmen, grenzenlosen Musikgenuss ermöglichen oder helfen, einen Tinnitus zu lindern.

2. Komfort-Plus - Design:

Ob hinter dem Ohr oder im Ohr - moderne Hörgeräte verfügen alle über kleine, ansprechende Gehäuse. Viele Kunden legen viel Wert auf die Ästhetik. Sie möchten, dass ihre Hörsysteme so gut wie unsichtbar sind und im Ohr verschwinden. Auch maßgefertigte Hörgeräte müssen nicht teuer sein.

3. Komfort-Plus - Medienanbindung:

Moderne Hörgeräte können heutzutage mit Technik vernetzt werden. So können Hörsysteme beispielsweise mit dem Smartphone, der Türklingel oder der Waschmaschine verbunden werden. Der Sound wird dann direkt im Ohr empfangen. Auch den TV-Ton kann man mit kleinem Zubehör in bester Stereoqualität ins Hörgerät übertragen. Darüber hinaus bietet die Vernetzung auch Vorteile im öffentlichen Raum. So können beispielsweise am Bahnhof oder am Flughafen Ansagen direkt ins Ohr übertragen werden.

„Ob mit Zusatzfunktionen oder ohne - mit der Entscheidung, welches Hörgerät am besten zu einem passt, wird man bei Bernhard Optik und Akustik kei-

nesfalls alleine gelassen“, versichert der HörExperte. „Unser Team berät Sie gerne umfangreich bei der Kaufentscheidung. Ob sich die Investition für zusätzlichen Komfort lohnt, muss letztendlich jeder für sich entscheiden. Gutes Hören muss jedenfalls nicht teuer sein und ist für jeden erschwinglich!“

SIE WOLLEN HÖRGERÄTE ALLER PREISKLASSEN TESTEN?

Möchten Sie moderne Hörgeräte erleben? Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie im Fachgeschäft von Bernhard Optik und Akustik kostenlos einen Hörtest sowie die Möglichkeit, Hörgeräte aller Preisklassen für einige Tage unverbindlich im Alltag zu testen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



FRANKFURT - RÖDELHEIM
Radiostraße 18
Tel. 069 - 782 686

ESCHBORN
Unterortstraße 30
Tel. 06196 - 434 80

MOBIL SERVICE
Hausbesuch Service
Tel. 069 - 782 686

www.bernhard-optik-akustik.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

